

Recesses, welchen der König mit ihnen errichtet hatte. Es hat also hierinnen Joseph als ein getreuer Geheimer Cammer- und Steuer-Rath gehandelt: Alles in gute Verfassung gesetzt: Einnehmer verordnet: ordentliche Register über alles und jedes, bey den Einnahmen, im ganzen Lande, halten lassen, damit kein Unterschleif gemacht würde: Endlich mußten auch alle Untereinnehmer in den Kreisstädten einrechnen. Auf solche Weise gieng alles gut von statten. Diese Städte waren ganz sicher die vorher angelegten Magazinstädte.

Daß dieses der richtige Verstand sey, erhellet auch daher, daß Mose gleich darauf erzählt, wie Joseph der Priester Felder weder Kauf- noch Pfand-Weise an die Krone gebracht habe, als welches des Königes Wille und Meynung nicht war, da er ihnen solche zu ihrer Besoldung ausgesetzt hatte. Es gieng also auch hierinnen Joseph, als ein treuer Rath, nach den königlichen Befehlen. Daher hat er die Priester mit ihren Aeckern in keine Kreisstadt weisen dürfen, noch ihre Personen, und Ländereyen, in das Steuer- und Erbzinsregister bringen dürfen. Folglich waren sie von den Landesabgaben frey, wovon hier das erste Exempel in der Bibel vorkommt. Ob diese Priester Gözenpriester gewesen sind, und wie weit es damals mit der Abgötterey in Aegypten gekommen sey, davon ist nicht nöthig, allhier zu handeln. Man kann hierinnen einem jeden, welcher andern zu gefallen, ohne historischem Beweiß, etwas für wahr annimmt, seine Meynung lassen. Man dringe aber dem Gegentheile einen solchen Nachspruch nicht auf.

Sehr glücklich hat also unser seliger Lutherus, und viel richtiger, als große Ausleger dieser Zeit, die besagte Schriftstelle übersetzt, da er nicht auf den bloß etymologischen Gebrauch des hebräischen Wortes gesehen, sondern es hauptsächlich nach dem Zusammenhange und der ganzen Absicht gegeben hat. Nur daß man dieses aus dem rechten Gesichtspunkte ansehen muß, nämlich, daß er das Volk in gewisse Districte, und nach den Städten, mit ihren Besitzungen und Grundstücken eingetheilet und hingewiesen habe, daß jeder wußte, wo er hingehörte. In der That kam es also bloß auf eine genaue und richtige Eintheilung an, wohin unser deutscher Text weist. Zu verwundern ist, daß Franzius, und andere, diese richtige Auslegung lutheri verlassen haben. Allem Ansehen nach, hat hier Joseph zu den nachher bekannten Eintheilungen